

### Die Regelung der Mehl- und Brotfrage in Ungarn.

Die Mehl- und Brotfrage ist in Budapest und wohl auch in anderen Städten Ungarns vielfach anders als bei uns gelöst worden. Die kartenmäßige Einschränkung und Begrenzung des Verbrauches ist vorläufig nur hinsichtlich des Rogmehles geplant, während für die Deckung des Brotbedarfes wenigstens vorläufig die Ausgabe von Verbrauchskarten nicht geplant ist. An die Haushaltungen wird deshalb unmittelbar nur Rogmehl, und zwar wöchentlich 200 Gramm pro Kopf gegen Mehlkarten ausgefolgt werden, was eine Gesamtmenge von 10.000 Meterzentner pro Monat ergibt. Das Brotmehl wird den Budapestener

Bäckereien in der Menge von 50.000 Meterzentner zugewiesen werden. Der Individualverbrauch der Haushaltungen wird aber keiner Beschränkung unterliegen. Dieser Vorgang beruht auf der Erwägung, daß jeder nur soviel Brot kaufen wird, wie er benötigt.

Aus der Art dieser Regelung geht jedenfalls das Eine hervor, daß Budapest über genügend große Mehlvorräte verfügt.